

Jahresrechnung | 2014

Lungenliga Luzern-Zug



An die Mitgliederversammlung der

Lungenliga Luzern-Zug
6030 Ebikon

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision der Jahresrechnung 2014

(umfassend die Zeitperiode vom 1.1.- 31.12.2014)

23. April 2015
21316775/13/Pu/dzu

**Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung der****Lungenliga Luzern-Zug, Ebikon**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Lungenliga Luzern-Zug für das am 31. Dezember 2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die gemäss Ausführungsbestimmungen zu Art. 12 des Reglements über das ZEWO-Gütesiegel zu prüfenden Bestimmungen der Stiftung ZEWO eingehalten sind.

Luzern, 23. April 2015

BDO AG



Bruno Purtschert

Zugelassener Revisionsexperte



i.V. Daniel Zumbühl

Leitender Revisor
Zugelassener Revisor

Beilagen
Jahresrechnung

Jahresrechnung 2014

Bilanz	Erläuterungen	31.12.2014	31.12.2013
		CHF	CHF
Flüssige Mittel		1'381'751	1'200'538
Wertschriften	1+26	2'234'493	2'361'894
Ford. aus Lieferungen und Leistungen	2	1'295'223	966'299
Übrige kurzfristige Forderungen		9'072	8'961
Vorräte		198'079	325'041
Aktive Rechnungsabgrenzung	3	271'993	293'243
Umlaufvermögen		5'390'611	5'155'976
Finanzanlagen und langr. Forderungen	4+5+24	472'642	1'001
Sachanlagen	6	2'481'476	2'655'646
Immaterielle Anlagen	7	72'062	78'894
Anlagevermögen		3'026'180	2'735'541
Aktiven		8'416'791	7'891'517
Verbindl. aus Lieferungen und Leistungen	8	435'634	77'413
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	9	125'246	150'732
Passive Rechnungsabgrenzung	10	212'998	477'355
Kurzfristiges Fremdkapital		773'878	705'500
Organisationskapital		5'269'017	5'161'597
Freie Fonds		2'230'000	1'917'000
Bilanzgewinn		143'896	107'420
Organisationskapital	11	7'642'913	7'186'017
Passiven		8'416'791	7'891'517

Erfolgsrechnung

	Erläuterungen	2014 CHF	2013 CHF
Beiträge öffentliche Hand	12	309'689	145'367
Spenden, Mitgliederbeiträge	13	177'806	174'390
Heimtherapie für Lungenkranke	14	4'137'493	3'607'748
Leistungserbringung an Dritte	15	39'786	42'457
Sonstige Bereiche	16	25'181	14'490
Projekte	17	133'785	91'053
Kurswesen	18	31'490	37'336
Debitorenverluste		-17'150	-7'349
TOTAL Betriebsertrag		4'838'080	4'105'492
Heimtherapie für Lungenkranke	14	-779'654	-385'639
Sonstige Bereiche	16	-226'831	-183'454
Projektaufwand	17+18	-105'442	-106'203
Personalaufwand	19+22	-1'783'613	-1'703'264
Sachaufwand	22	-306'058	-316'548
Werbeaufwand		-48'817	-55'877
Abschreibungen	6+7	-756'832	-771'509
Direkter Projektaufwand	20	-4'007'247	-3'522'494
Personalaufwand	19+22	-480'362	-431'280
Sachaufwand	22	-73'826	-72'287
Werbeaufwand		-12'976	-13'969
Abschreibungen	6+7	-24'860	-26'814
Administrativer Aufwand	21	-592'024	-544'350
TOTAL Betriebsaufwand	24	-4'599'271	-4'066'844
Betriebsergebnis		238'809	38'648
Finanzerfolg	23	145'386	91'030
Übriger betriebsfremder Erfolg	25	72'701	6'802
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		456'896	136'480
Zuweisungen		-426'393	-131'899
Verwendungen		113'393	102'839
Jahresergebnis		143'896	107'420

Geldflussrechnung**Lungenliga Luzern-Zug**

	2014	2013
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis	456'896	136'480
Abschreibung betrieblich	781'692	798'324
Sonstige Fondsunwirksame Erträge	-126'888	-68'244
Zunahme/ Abnahme Forderungen aus L+L	-329'035	68'944
Zunahme/ Abnahme Vorräte	126'962	-81'208
Zunahme/ Abnahme aktive Rechnungsabgrenzung	21'250	-67'303
Zunahme/ Abnahme kurzfristige Verbindlichkeiten	332'734	11'957
Zunahme/ Abnahme passive Rechnungsabgrenzung	-264'356	277'230
Mittelfluss aus Geschäftstätigkeit	999'255	1'076'180
<hr/>		
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen Sachanlagen	-569'029	-645'902
Investition immaterielle Anlagen	-31'858	-24'832
Investitionen Finanzanlagen	-200'000	0
Kauf Wertschriften	-147'529	-135'094
Desinvestitionen Sachanlagen	197	0
Desinvestitionen Finanzanlagen	100'000	0
Verkauf Wertschriften	30'177	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-818'042	-805'828
<hr/>		
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	181'213	270'352
<hr/>		
Liquiditätsnachweis		
Flüssige Mittel am 1.1.	1'200'538	930'186
Flüssige Mittel am 31.12.	1'381'751	1'200'538
<hr/>		
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	181'213	270'352
<hr/>		

Rechnung über die Veränderung des Kapitals
01.01.2014 bis 31.12.2014

Lungenliga Luzern-Zug

Bezeichnung	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Verwendung	End- bestand
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Organisationskapital	5'161'597	107'420			5'269'017
Freie Fonds	1'917'000	426'393		-113'393	2'230'000
Jahresergebnis	107'420	143'896		-107'420	143'896
Organisationskapital	7'186'017	677'709	0	-220'813	7'642'913

Mittel aus Fondskapital

Fonds für Soziales	532'000	96'493		13'493	615'000
Fonds für Allgemeine Risiken	0	100'000		0	100'000
Fonds für Prävention	740'000	107'600		72'600	775'000
Fonds für EDV	310'000	40'000		0	350'000
Fonds für Kursschwankungen	285'000	15'000		0	300'000
Fonds für Weiterbildung	0	20'000		0	20'000
Fonds für Personal	50'000	47'300		27'300	70'000
Freies Fondskapital	1'917'000	426'393	0	113'393	2'230'000

01.01.2013 bis 31.12.2013

Bezeichnung	Anfangs- bestand	Zuweisung	Interne Fonds- transfers	Verwendung	End- bestand
Mittel aus Eigenfinanzierung					
Organisationskapital	5'020'996	140'601			5'161'597
Freie Fonds	1'887'940	131'898		-102'839	1'917'000
Jahresergebnis	140'601	107'420		-140'601	107'420
Organisationskapital	7'049'537	379'919	0	-243'440	7'186'017

Mittel aus Fondskapital

Fonds für Soziales	522'940	32'298		23'239	532'000
Fonds für Prävention	750'000	41'600		51'600	740'000
Fonds für EDV	280'000	30'000		0	310'000
Fonds für Kursschwankungen	285'000	0		0	285'000
Fonds für Personal	50'000	28'000		28'000	50'000
Freies Fondskapital	1'887'940	131'898	0	102'839	1'917'000

Anhang zur Jahresrechnung 2014 der

Lungenliga Luzern-Zug
Sitz: Schachenstrasse 9, 6030 Ebikon
Rechtsform: Verein

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Abschluss nach Swiss GAAP FER

Im Berichtsjahr erfolgte die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER (Kern-FER), wie dies für spendensammelnde Organisationen mit dem ZEWO-Gütesiegel verbindlich ist. Die Buchführung und Rechnungslegung entsprechen den gesetzlichen Vorschriften, den Richtlinien der ZEWO, den Statuten der LLLZ sowie Swiss GAAP FER (Kern-FER).

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze entsprechen den Swiss GAAP FER-Vorgaben (Kern-FER). Dies bedeutet konkret, dass die Positionen wie folgt bewertet werden:

- Flüssige Mittel zum Nominalwert.
- Wertschriften zum Kurswert. Als Basis dienen die Depotauszüge per 31.12.2014.
- Forderungen zum Nominalwert, abzüglich der erforderlichen Wertberichtigungen im Rahmen von Einzelwertberichtigungen. Pauschale Wertberichtigungen im Sinne des Delkredere wurden keine vorgenommen.
- Vorräte zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.
- Beteiligungen zu Anschaffungswerten abzüglich kumulierten Wertberichtigungen.
- Fremdkapital zu Nominalwerten.
- Die Sachanlagen weisen ihren effektiven Zeitwert aus. Die Abschreibungen erfolgen linear über die betriebswirtschaftlich geschätzte Nutzungsdauer. Folgende Abschreibungszeiträume, die der LLS-Abschreibungsrichtlinien entsprechen, werden berücksichtigt:

Kategorie	Aktivierungsgrenze in CHF	Abschreibungsdauer in Jahren
Mobiliar	2'000	8
Einrichtungen	2'000	8
Büromaschinen	2'000	5
EDV-Business-Software (Immaterielle Anlagen)	5'000	5
IT-Infrastruktur (PC, Server, Standardsoftware)	2'000	3
Fahrzeuge	2'000	6
Geschäftsliegenschaft	wertvermehrend	50
Apparate für Heimtherapie		
- Inhalatoren	keine	5
- CPAP-Geräte	keine	4
- Konzentratoren	keine	3
- übrige Heimtherapiegeräte	keine	3

- Alle Angaben erfolgen in CHF und auf Franken gerundet.
- Fremdwährungen: Aktiven und Passiven in Fremdwährung werden zum Bankkurs am Bilanzstichtag bewertet. Erträge und Aufwendungen in Fremdwährungen werden zu den jeweiligen Tageskursen umgerechnet.

Kreis der Nahestehenden

Beim Kreis der Nahestehenden handelt es sich einerseits um die Vorstandsmitglieder der Lungenliga Luzern-Zug und andererseits um die Lungenliga Schweiz, sämtliche kantonalen Lungenligen sowie die Genossenschaft LOX.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Betriebsrechnung

1. Wertschriften

Position zu Marktwerten	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Aktien	83'645	111'105
Obligationen	0	359'607
Strukturierte Produkte	89'289	80'275
Fonds	2'061'559	1'810'907
Total Wertschriften	2'234'493	2'361'894

Die Anlagestrategie verfolgt die Werterhaltung der angelegten Mittel und eine angemessene Rendite über einen langfristigen Zeitraum. Die Anlagestrategie ist zurückhaltend-defensiv. Die Mittel dürfen nicht in Anlagen investiert werden, die unmittelbar gesundheits- oder umweltschädigend sind.

CHF 271'641 wurden 2014 umgebucht auf Finanzanlagen (Anlagevermögen), da die Absicht des langfristigen Haltens gegeben ist.

2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Heimtherapie	1'307'545	976'170
Delkredere	-12'322	-9'871
Total Forderungen	1'295'223	966'299

3. Aktive Rechnungsabgrenzung

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
LLS Fundraising, BSV und Powerlungs	149'400	100'728
LLUW Rauchfreie Lehre	0	1'209
Dienstleistungen an andere Ligen	1'662	0
Genossenschaft Lox	22'369	45'262
TB Kantone	45'109	26'224
Kanton ZG Prävention	37'600	37'883
Versicherungsprämien	0	19'247
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen	15'853	62'690
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	271'993	293'243

4. Finanzanlagen

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Beteiligungen	1'001	1'001
Obligationen	271'641	0
Langfristige Forderungen	200'000	0
Total Finanzanlagen	472'642	1'001

Beteiligt sind wir an der Genossenschaft LOX mit CHF 1 und an Mobility mit CHF 1'000.

5. Langfristige Forderungen

Hierbei handelt es sich um einen Darlehensvertrag/Pfandvertrag mit der Lungenliga Beider Basel. Die Darlehenssumme beträgt CHF 200'000, das Darlehen wird ausschliesslich zum Zweck der Ausfinanzierung der Basellandschaftlichen Pensionskasse gewährt. Als Sicherheit für das Darlehen wurden die Wertschriften der Lungenliga Beider Basel zugunsten der Darlehensgeberinnen (Lungenliga Aargau, Lungenliga Solothurn und Lungenliga Luzern-Zug) verpfändet. Das Darlehen wird für eine feste Dauer bis 2024 gewährt.

6. Sachanlagen / Liegenschaft

Position in CHF	Bestand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2014
Anschaffungswerte					
Apparate Heimtherapie	1'895'095	562'382	-711'937		1'745'540
Anlagen und Einrichtungen	212'473	6'646	-63'877		155'242
Grundstücke und Bauten	2'236'856				2'236'856
Total	4'344'424	569'028	-775'814		4'137'638
Kumulierte Abschreibungen					
Apparate Heimtherapie	-953'495	-663'312	711'741		-905'067
Anlagen und Einrichtungen	-119'878	-41'267	63'876		-97'269
Grundstücke und Bauten	-615'405	-38'421			-653'826
Total	-1'688'778	-743'000	775'617		-1'656'162
Nettobuchwert Sachanlagen	2'655'646	-173'973	-197		2'481'476

Position in CHF	Bestand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2013
Anschaffungswerte					
Apparate Heimtherapie	1'888'361	635'163	-628'429		1'895'095
Anlagen und Einrichtungen	305'895	10'739	-104'161		212'473
Grundstücke und Bauten	2'236'856	0	0		2'236'856
Total	4'431'112	645'902	-732'590		4'344'424
Kumulierte Abschreibungen					
Apparate Heimtherapie	-917'673	-664'251	628'429		-953'495
Anlagen und Einrichtungen	-163'968	-60'071	104'161		-119'878
Grundstücke und Bauten	-576'983	-38'421	0		-615'405
Total	-1'658'624	-762'743	732'590		-1'688'778
Nettobuchwert Sachanlagen	2'772'488	-116'841	0		2'655'646

7. Immaterielle Anlagen

Position in CHF	Bestand 01.01.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2014
Anschaffungswerte					
Immaterielle Anlagen (Software)	161'597	31'858	-3'555		189'900
Total	161'597				
Kumulierte Abschreibungen					
Immaterielle Anlagen (Software)	-82'703	-38'691	3'555		-117'839
Total	-82'703				
Nettobuchwert Immaterielle Anlagen	78'894	-6'833	-		72'061

Position in CHF	Bestand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Bestand 31.12.2013
Anschaffungswerte					
Immaterielle Anlagen (Software)	153'066	24'832	-16'301		161'597
Total	153'066	24'832	-16'301		161'597
Kumulierte Abschreibungen					
Immaterielle Anlagen (Software)	-63'424	-35'580	16'301		-82'703
Total	-63'424	-35'580	16'301		-82'703
Nettobuchwert Immaterielle Anlagen	89'642	-10'747	0		78'894

8. Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber AHV	20'833	7'214
Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinr.	57'759	0
Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden	134'800	0
Übrige Kreditoren	222'242	70'199
Total Verbindlichkeiten	435'634	77'413

9. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
MWST, Diverse	125'246	150'732
Total Übrige kurzfr. Verbindlichkeiten	125'246	150'732

10. Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Vorstand 2. HJ 2013	0	1'060
LLS Diverse	30'400	281'440
LLAG Einsatz für LLLZ	0	10'693
LLSG Rauchfreie Lehre	6'500	0
LLBE Material Luftikus	0	196
LLSO Spendengelder 2015 und 2016	3'100	0
Revisionsstelle (BDO)	5'150	0
Löhne Stundenlöhner/innen inkl. Soz.-L.	10'035	6'847
Ferien- und Überzeitguthaben inkl. Soz.-L.	109'020	101'545
Projekt Heimatluft	0	5'800
AHV Akonto 12.2013	0	16'477
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen	48'793	53'297
Total Passive Rechnungsabgrenzung	212'998	477'355

11. Organisationskapital

Das Organisationskapital beinhaltet neben dem erarbeiteten freien Kapital die freien Fonds. Die Entwicklung des Organisationskapitals ist in der Rechnung über die Veränderung des Kapitals ersichtlich.

Freies Kapital:

Fonds für Soziales: Mit diesem Fonds sollen Patienten, die in Notlage leben, für Leistungen im Fach- und Tätigkeitsgebiet der Lungenliga gezielt unterstützt werden. Die finanziellen Leistungen sind normalerweise einmalig und grundsätzlich subsidiär, d. h. sie erfolgen erst, nachdem allfällige Leistungen von Sozial- und Privatversicherungen etc. ausgeschöpft sind.

Fonds für Allgemeine Risiken: Mit diesem Fonds werden besondere Ereignisse finanziert, welche im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit äusserst selten anfallen und die nicht vorhersehbar waren.

Fonds für Prävention: Mit diesem Fonds sollen Projekte und Aktivitäten der LLLZ finanziert werden, die der Prävention im Bereich der Atem- und Lungenkrankheiten dienen.

Fonds für EDV: Mit diesem Fonds werden spezielle EDV-Projekte finanziert.

Fonds für Kursschwankungen: Mit diesem Fonds werden grosse Ausschläge der nicht realisierten Kursgewinne und -verluste geglättet, die das Bild über den Jahresabschluss verzerren.

Fonds für Personelles: Mit diesem Fonds werden ausserordentliche Personalsituationen finanziert.

Fonds für Weiterbildung: Mit diesem Fonds werden spezielle Weiterbildungen finanziert.

12. Beiträge öffentliche Hand

In den Beiträgen der öffentlichen Hand sind die effektiv erarbeiteten Guthaben vom BSV zuzüglich einer Nachforderung für zu wenig erhaltene Beiträge des BSV für das Vorjahr von CHF 5'390, sowie die Kantonsbeiträge für die Tuberkulosearbeit als auch der Beitrag des Kantons Zug für die Prävention ausgewiesen. Zu beachten gilt: die BSV-Beiträge werden über die Lungenliga Schweiz abgerechnet.

13. Spendenherkunft/-verwendung

Spendenherkunft	In CHF
Fundraising Lungenliga Schweiz	126'680
Ordentliche Spenden	34'878
Ausserordentliche Spenden (Legate Schweizer Spenden von der Lungenliga Schweiz)	0
Total eingesetzte Spenden für 2014	161'558

Spendenverwendung		In CHF
Kurswesen	Kurzbeschreibung	
Patienten-Jahrestreffen	Tagung für Sauerstoff- & Schlafapnoepatienten sowie ihre Angehörigen	7'000
ERFA-Gruppen	Erfahrungsaustausch für Sauerstoff- & Schlafapnoepatienten	6'000
Sportplausch Magglingen	Für Kinder mit Asthma	6'000
Atemtherapiekurse	Für Erwachsene mit Atemwegserkrankungen	8'000
Schwimmkurse	Für Kinder mit Atemwegserkrankungen	4'000
Zwischentotal Kurse		31'000
Projekte	Kurzbeschreibung	
Finanzielle Unterstützung	Unterstützung von Personen, die wegen ihrer Atemweg- oder Lungenkrankheit in finanzielle Not geraten sind	2'000
OSAS Unfallverhütung	Präventionsprojekt in der ganzen Schweiz zur Unfallverhütung bei Berufsschauffeuren mit Schlafapnoerisiko	32'000
Allergiepräventionsberatung	Beratung	1'000
Diverse Informationsanlässe mit Lungenfunktionstests; teilw. mit Erläuterung der Resultate durch Fachärzte	SwissCity Marathon Lucerne	4'000
	slowUp Sempachersee	3'000
	Stadtlauf Luzern	4'000
	Zytturm Triathlon Zug	2'000
	Treffpunkt Gesundheit Luzern	7'000
Tabakprävention	De schnellscht Chatzestrecke	2'000
	Rauchfreie Lehre in Luzern und Zug	20'000
	Ungeborene-Babys-Kinder (Familien-Setting)	2'000
Prävention in Umwelt- und Luftreinhalteprojekten	Heimatluft Zug	12'000
	Luft kuriert – Velokurier Luzern und Zug	7'000
Prävention (Information, Dokumentation, Beratung)	Basisdienstleistungen in den Bereichen: Asthma, COPD, OSAS, Nikotin, TB und Umwelt	32'558
Zwischentotal Projekte		130'558
Total verwendete Spenden im 2014		161'558

14. Heimtherapie für Lungenkranke

Die Erträge für Leistungen der Heimtherapie von Lungenkranken sind gegenüber dem Vorjahr aufgrund der steigenden Patientenzahl höher ausgefallen, wovon Leistungspauschalen von der Genossenschaft LOX bis 30.09.2014 im Betrag von netto CHF 66'145 enthalten sind. Neu werden Sauerstoff-Patienten ab 01.10.2014 direkt über die Lungenliga abgerechnet. Der Bruttoertrag im 4. Q. 2014 war CHF 234'687 (d.h. aber auch, dass der Sauerstoff-Aufwand im 4.Q.2014 beträchtlich gestiegen ist).

15. Leistungen an Dritte

Unter Leistungen an Dritte sind u.a. Tuberkuloseuntersuchungen, welche direkt an Firmen und Private verrechnet wurden und Verrechnungen für unsere Buchführungs-Dienstleistungen an die Lungenligen Uri und Unterwalden (CHF 14'265) enthalten.

16. Sonstige Bereiche

Unter Sonstige Bereiche sind hauptsächlich Verkäufe von Hausstaubmilben-Produkten, Einnahmen aus Privatfahrten mit Lungenligen-Autos sowie Einnahmen von Mitarbeitern für Getränke enthalten.

17. Projekte

Unter Projekte sind diverse Präventionsprojekte wie das Projekt Unfallverhütung im Strassenverkehr bei Berufsfahrern mit Schlafapnoe, Rauchfreie Lehre oder Heimatluft enthalten.

18. Kurswesen

Im 2014 wurden wiederum die Kurse Atmen und Bewegen, Wassergewöhnung für Kinder, Powerlungs (davon Lungenliga Schweiz CHF 4'000), CPAP-Forum sowie CPAP-Erfa, Sauerstoff-Erfa, Sauerstoff-Jahrestreffen und Sportplausch für Asthmakinder in Magglingen durchgeführt. Der Minderertrag bzw. -aufwand lässt sich durch die Streichung von schlecht besuchten Kursen erklären.

19. Personalaufwand

Im Berichtsjahr waren 31 Mitarbeitende (Vorjahr: 32) mit einem durchschnittlichen Total von 1'868% (Vorjahr: 1'820%) in der Lungenliga Luzern-Zug angestellt (ohne Kursleitende, Akkordlöhner und Mitarbeitende im Stundenlohn).

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lungenliga Luzern-Zug sind bei der ASGA Pensionskasse gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod versichert. Arbeitgeber und Arbeitnehmer bezahlen je 50% der Beiträge.

Gemäss Jahresbericht der ASGA beträgt der Deckungsgrad per 31.12.2014 117.1% (Vorjahr: 114.1%).

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand in CHF 1'000

Über-/Unterdeckung (Deckungsgrad)	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	2014	2013			2014	2013
31.12.2014	2014	2013			2014	2013
117.1%	0	0	0	114.1	114.1	110.3
117.1%	0	0	0	114.1	114.1	110.3

20. Direkter Projektaufwand

Beim direkten Projektaufwand handelt es sich um Kosten, welche in direktem Zusammenhang mit den Aktivitäten in den Bereichen Heimtherapie, Kurswesen sowie Prävention und Gesundheitsförderung stehen.

21. Administrativer Aufwand

Der administrative Aufwand umfasst die Geschäftsführung und Geschäftsleitung, die Verbandstätigkeit, die internen Finanzen, die Personaladministration, die interne EDV sowie den Empfang inkl. Telefondienst und allgemeine Verwaltungsarbeiten.

22. Entschädigungen Vorstand (leitendes Organ)

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Entschädigung Präsidentin/Präsident	10'760	9'760
Entschädigung Liga-Arzt	6'350	6'200
Entschädigung übriger Vorstand	23'110	23'660
Entschädigung Vorstand	40'220	39'620

23. Finanzergebnis

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Finanzertrag		
PC- und Bankzinsen	854	1'536
Wertschriften und Festgeld	22'780	25'739
Kursgewinne (nicht realisiert)	126'806	76'793
Kursgewinne (realisiert)	107	0
Total Finanzertrag	150'547	104'068

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Finanzaufwand		
Spesen und Gebühren	208	1'001
Wertschriftenverwaltung	4'928	3'488
Kursverluste (nicht realisiert)	0	8'549
Kursverluste (realisiert)	25	0
Total Finanzaufwand	5'161	13'038
Finanzgewinn/-verlust	145'386	91'030

24. Schlüssel des Projekt- zum Administrationsaufwand

Der Schlüssel des Personalaufwand, Sachaufwand, Werbeaufwand wurde anhand der Leistungserfassung zugeordnet. Die Abschreibungen der Kategorie "Apparate Heimtherapie" wurden zu 100 % dem Projektaufwand zugeordnet. Die restlichen Abschreibungen wurden ebenfalls anhand der Leistungserfassung zugeordnet. Der Reise- und Repräsentationsaufwand wurde effektiv ermittelt und entsprechend verteilt.

Der Verteilschlüssel wurde 2014 neu definiert, damit durch die neue Berechnungssystematik die Aufteilung sachgerechter erfolgt. Bei der Leistungserfassung wurden die Ferienstunden sowie die Stunden aufgrund von Abwesenheiten vom Total-Saldo abgezogen und erst danach nach Projektaufwand und administrativem Aufwand aufgeteilt. Die Prozentsätze 2013 wurden analog angepasst.

25. Übriger betriebsfremder Erfolg

Die MWST-Revision über die Jahre 2009-2013, die im August 2014 stattfand, ergab ein Guthaben von CHF 66'182.

26. Verpfändete Aktiven

Das Wertschriftendepot bei der LUKB ist mit dem Buchwert von CHF 2'525'510 verpfändet, dies im Rahmen der Sicherstellung einer Kreditlimite von CHF 200'000.00. Per Bilanzstichtag ist die Limite nicht beansprucht.

27. Angaben zu Transaktionen mit Nahestehenden

	31.12.2014 in CHF	31.12.2013 in CHF
Ertrag		
Beiträge öffentliche Hand	153'715	4'480
Fundraising und Spenden	133'011	121'497
Nettoumsatz Heimtherapie	66'145	92'311
Leistungserbringung an Dritte	14'728	13'163
Sonstige Bereiche	1'662	0
Projekte	49'694	57'505
Kurswesen	2'500	4'000
Diverse Dienstleistungserträge	27'684	0
Aufwand		
Heimtherapie für Lungenkranke	0	755
Sonstige Bereiche	196'156	172'255
Projektaufwand	20'213	13'235
Kursaufwand	0	120
Diverse Dienstleistungsaufwände	82'946	145'395

28. Leistungsbericht

Unser Leistungsbericht ist in unserem Jahresbericht abgebildet.

29. Eventualverbindlichkeiten

Keine

30. Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Mietverträge weisen alle eine Laufzeit von unter einem Jahr auf und sind deshalb nicht explizit zu erwähnen. Leasingverpflichtungen bestehen keine.

31. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine wesentlichen Ereignisse bekannt, welche die Jahresrechnung beeinflussen könnten.